

Beifall zugerufen, deren viele aber durch die gegentheilige Künste und Griffe schon ermüdet waren, ihren aufs neue gefaßten Trost, in mehrere Ermunterung zu bringen. Jedoch bitte ich noch um die gnädige und hochverehrliche Erlaubniß, gegenwärtig auch dasjenige unterthänig nachholen

„sey, selbst beantworten; wobey ich aber zugleich die Frage zu erörtern bitte, ob es nicht  
 „sowol alle evangelische, ja selbst katholische  
 „Kirchen in und aufferhalb Deutschland interessire, dergleichen schändlichen Schriften, wie  
 „die Deinetsche Zeitung und die allgemeine theologische Bibliothek sind, welche mit Gott  
 „und der Religion so offenbaren Spott treiben, und den Glauben, wofür unsere Vorfahren  
 „Gut und Blut aufgeopfert haben, für Aberglauben, Unvernunft, und Unsinn erklären, einen Niegel vorzuschieben, und wo möglich, von dem Erdboden zu vertilgen?

„Der Hofrath Deinets kann sich gewiß getrösten, daß ich ihm den umständlichen Beweis über alle Punkte, die er fordert, nicht schuldig bleiben werde, aber auch alsdann sehen werde, ob es ungeändert bleiben könne, daß ein abgewiesener Kandidat unsere so theuer erworbene Religion zu einem Haderlumpen machen dürfte, an die er seine Schuhe nach Herzenslust zu wischen berechtiget sey. Man wird auch alsdann sehen, welches die Zierden  
 „Deutsche